

*Factor zur Verladung der Waaren nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande.*

J. F. Cordes junior, von Einem Hochweisen Senat und der Wohllobl. Commerz-Deputation authorisirter Factor zur Verladung der Güter nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, wozu täglich bey ihm Gelegenheit, auf dem Steckelhorn No. 69, zu finden ist.

Auch ist selbigem von Seiten der Königl. Hannov. Regierung die alleinige Leitung der Schifffahrt und Landfuhr von und nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, übertragen, und ihm demnach sämtliche Schiffer gesetzmässig untergeordnet. Alle bey ihm aufgegebenen Güter, und von ihm beförderten Ladungen, werden, bey einem dem Schiffer überkommenen Unglück, von dem Asscuranz-Institute nach dessen Plano ersetzt.

Die Verladungen geschehen in extra Jachten in 1 bis 3 Tagen, in ordin. Jachten in 2 bis 4 Tagen, und in Ladung in 2 und mehreren Tagen nach vorgesezter Taxe zu liefern.

*Verzeichniss der Fracht-Fuhrleute, und wo sie einkehren.*

Die Altenburger Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstrasse bey Erdmann ein.

Der Bergedorfer Wagen kömmt alle Tage in der Woche, (ausser Sonntag und Montag in den beyden Bergedorfer Jahrmärkten, und Fastnacht nicht), des Morgens von Ostern bis Michaelis, um  $6\frac{1}{2}$  Uhr, und von Michaelis bis Ostern, um 9 Uhr, in der Steinstrasse, im Bergedorfer Hause an, und geht denselben Nachmittag, in der ersten Zeit um  $3\frac{1}{2}$  Uhr, in der zweyten aber um 3 Uhr wieder ab.

Der Bernstädter Fuhrmann heisst: Karstens; er kömmt Mittewochens an, und geht den folgenden Tag wieder ab. Er kehrt auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein.

Der Eckernförder Fuhrmann heisst: Marx Stave, kömmt alle Freytag des Morgens an, und geht den folgenden Morgen wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 9, in der Stadt Berlin und Leipzig bey Herrn F. N. Bruhns ein. — Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin, können daseibst, auch bey dessen Litzenbruder, Johannes Haller, auf dem Schweinemarkt No. 64, gemacht werden.

Die ersten Elmsbörner Fuhrleute heissen: Wortmann und Bleydorn, und kommen alle Montag und Donnerstag an, und gehen Dienstags und Freytags, präcis um 12 Uhr, wieder ab; die letzten Fuhrleute heissen: Witt und Wortmann, und kommen Dienstags und Freytags an, und gehen Mittewochens und Sonnabend, um 12 Uhr, wieder ab. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein. Die Güter werden durch Philip Meyer und Hellmann, im weissen Ross, befördert.

Die Elmsbörner Passagier-Fuhrleute heissen: Wortmann, Witt und Claus Könn. Sie kommen alle Montag und Donnerstag an, und gehen denselben Tag, um 3 Uhr, wieder ab. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein.

Die Eufiner Fuhrleute kommen Dienstags und Freytags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstrasse bey Erdmann ein. Bestellungen und Güter dahin, nimmt der Litzenbruder Hinrich Friedr. Krohn, neustädter Fuhrleuwiere, unter No. 197, an.

Der Flensburger und Schleswiger Fuhrmann heisst: Marx Dettel Sievers. Er kömmt in jeder Woche, theils Dienstags, theils Freytags des Morgens an, und geht am folgenden Morgen wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 1, im Churfürsten von Brandenburg, bey Zoll, ein, wo von dem daseibst wohnenden Litzenbruder, J. M. F. Brandt, die Bestellungen der Güter angenommen werden.

Die Flensburger und Schleswiger Fuhrleute heissen: Hans Peter Bätger und Hans Gerckens. Sie kommen abwechselnd jede Woche, theils Dienstags und Freytags an, und gehen den andern Morgen wieder